

# BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 04.07.2023 | NR. 52, 163. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.80

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

## BREMVGARTEN

Rund 150 Gäste nahmen an der Schulschlussfeier der Sonderschule St. Benedikt in Hermetschwil teil. **Seite 7**

## REGION BREMVGARTEN

In Fischbach-Göslikon führt der Turnverein ab dem kommenden Wochenende bis Mitte August ein «Sandbankbeizli». **Seite 8**



## MUTSCHELLEN

Die Gemeinden Widen und Berikon spannen zusammen und informieren auf der Burkertsmatt über E-Mobilität. **Seite 10**

## SPORT

Die Beachsoccer-Nati holt sich an den Europaspielen in Polen den Titel. Mit dabei sind drei Freiämter Akteure. **Seite 15**



Als sich der Bauunternehmer Renato Rocchinotti bei Gaby Mariniello (links) und Beatrice Gauch meldete, war der Besitzerwechsel und die Weiterführung des Restaurants bald einmal beschlossene Sache.

Bild: Walter Minder

## KOMMENTAR



Roger Wetli,  
Redaktor.

### Not schweisst zusammen

Bis vor Kurzem gab es bei den Strompreisen nur eine Tendenz: Sie sanken. Seit letztem Jahr ist die Welt aber eine ganz andere. Die Strompreise schwanken plötzlich massiv und sind um ein Vielfaches gestiegen. Als 2022 die Elektrizitätsgenossenschaften ihren Strom für die nächsten Jahre einkauften, bezahlten sie um ein Zsigfaches mehr als gewohnt. Die Konsumenten erwarteten Erklärungen.

Das alles führt jetzt dazu, dass die bereits früher formulierte, aber nie umgesetzte Absicht von 30 Freiämter Elektras, ihren Strom gemeinsam einzukaufen, nun aufgegleist wird. Der Leidensdruck ist aktuell da, die Vorteile einer Zusammenarbeit offensichtlich. Denn wer mehr Volumen einkauft, ist im Markt ein attraktiverer Partner und erhält deshalb bessere Konditionen.

Von daher ist die Gründung des Vereins Energiepool Freiamt eine zeitgemässe und wichtige Sache. Es müssen jetzt nur noch möglichst viele beim gemeinsamen Einkauf tatsächlich auch mitmachen.

## «Stadthof» empfängt wieder Gäste

Der Treffpunkt im Herzen von Bremvgarten erstrahlt in neuem Glanz

Nach knapp zwei Jahren Vorgeschichte hat das Restaurant Stadthof am 2. Juli wieder seinen Betrieb aufgenommen. Auch für Stadttammann Raymond Tellenbach ist es ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität des Reussstädtchens.

Walter Minder

Nach drei Jahren hat das Warten auf die Wiedereröffnung vom «Stadthof» ein glückliches Ende gefunden. Am

Samstagabend trafen sich auf Einladung der heutigen Besitzer Rolf Erni, Markus Koller, Roman Koller, Renato Rocchinotti und Urs Stocker rund 50 Gäste zur Eröffnungsfeier an der Antonigasse 22. Das 1973 in Betrieb genommene und seit 1978 von der Besitzerfamilie Paul und Lisbeth Stierli mit Unterstützung ihrer Töchter Gaby Mariniello und Beatrice Gauch geführte Hotel-Restaurant im Eingangsbereich zum historischen Zentrum von Bremvgarten entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. 2005 übernahmen die beiden Töchter die Verantwortung

für den «Stadthof», in dem zeitweise bis zu dreissig Voll- und Teilzeitmitarbeitende beschäftigt waren. Da eine Weiterführung vom Hotel-Restaurant für Gaby Mariniello und Beatrice Gauch aus wirtschaftlichen und familiären Gründen keine Option mehr war, fiel Ende 2020 der Vorhang an der Antonigasse 22, was bei vielen ehemaligen Gästen grosses Bedauern auslöste. Das Projekt eines Umbaus mit sechs Miet- und Eigentumswohnungen wurde vorangetrieben und auch amtlich bewilligt. Dann trat der Bauunternehmer Renato Rocchinotti auf den Plan. Ein Freund

liess ihn nämlich wissen, dass der «Stadthof» mitsamt dem Stufengarten zur Reuss hinunter zu kaufen sei. «Als ich das meiner Frau erzählte, machte sie grosse Augen und fragte, ob ich ein gutes Gefühl habe.» Und ob! Da er ein sehr gutes Gefühl hatte, war die Finanzierung innerhalb von 48 Stunden geregelt. Auch Stadttammann Tellenbach freute sich in seinen Begrüßungsworten: «Jetzt können wir nach unseren Sitzungen an diesem schönen Ort wieder ein Bier oder ein Glas Wein geniessen!»

Bericht Seite 3



Am «Lamalagahla»-Festival wurden wunderbare Bilder erzeugt.

Bild: SSR



Markus Wey ist der erste Präsident des Vereins Energiepool Freiamt.

Bild: rwi

## Der Saugmeister überzeugt

«Ich bin ein Chnushti.» Das sagte Clay Weber über sich selbst, als er gegenüber dieser Zeitung seinen neuen Muli präsentierte. Ein «Chnushti», der gern tüftelt und neue Sachen ausprobiert. Der Ideen hat und diese umzusetzen versucht. Ein Pragmatiker, der sich, wenn er ein Problem sieht, auf Lösungssuche macht. So auch vor drei Jahren, als er einen Muli T10 X Hybridshift kaufte. Er ergänzte ihn um einen Kran, eine Saugkombination und einen Bandrechen. Damit legte er den Grundstein für eine Innovation, die so einzigartig ist wie er selbst. Und den Bünzer «Chnushti» verdientermassen zum Kopf des Monats macht. --cbl



Bericht Seite 27

## Stimmige zweite Ausgabe

Oberwil-Lieli: «Lamalagahla»-Festival fand statt

Rund 1900 Besucherinnen und Besucher konnte am Freitag und Samstag das «Lamalagahla»-Festival in Oberwil-Lieli begrüßen. Das 18-köpfige Organisationskomitee hatte auf dem Hof Litzibuch ein Open Air mit viel guter Musik, kreativer Dekoration und feinem Essen geschaffen. Dabei steckten die Organisatoren im Vergleich zum ersten Jahr noch mehr Musse in die Details. Höhepunkt war für OK-Mitglied Orlando Preiswerk

der Auftritt des Berliners «Monkeyman». Aber auch viele regionale Künstler traten auf. Die Stilvielfalt war gross und reichte von Indie-Rock über Soul bis zu Rap. Zudem gab es ein Improtheater, Yogastunden und Tanzaufführungen. OK-Mitglied Alec Nikolov zieht nach zwei Tagen Festival eine äusserst positive Bilanz: «Es war zehn von zehn.» --red

Bericht Seite 11

## Zusammen noch stärker

Verein Energiepool Freiamt gegründet

«Energiepool Freiamt» existiert seit fast 25 Jahren als einfache Gesellschaft und vereint 30 Freiämter Elektrizitätsgenossenschaften. Obwohl ein Mitzweck bereits seit Langem der gemeinsame Einkauf von Strom ist, wurde bisher vor allem ein anderes Ziel umgesetzt: der gemeinsame Austausch und die Weiterbildung. Am Donnerstagabend entstand im Kloster von Hermetschwil-Staffeln nun aus der einfachen Gesellschaft ein

Verein. Vorgesehen ist jetzt tatsächlich der gemeinsame Stromeinkauf, wovon sich die Verantwortlichen tiefere Preise erhoffen. Wer schliesslich tatsächlich in diesem Bereich mitmacht, werden die jeweiligen Elektra-Vorstände entscheiden. Mit der Vereinsgründung ist jetzt eine entsprechende Grundlage geschaffen, auf der sich weiter aufbauen lässt. --rwi

Bericht Seite 5



9 771660 974307

20027